30.05.2017 – 10:53 Uhr

Artemis Group erzielt 2016 gutes Umsatzwachstum und deutlich verbesserte Profitabilität

Aarburg (ots) -

- Umsatz-Anstieg um 7.7% auf CHF 2.7 Mia.
- Organisches Wachstum von 8.6%
- EBIT um 41.5% auf CHF 198.8 Mio. gestiegen; EBIT-Marge von 7.3% (Vorjahr 5.5%)
- Höherer Reingewinn von CHF 206.7 Mio. (11.1%) trotz deutlich geringeren positiven Einmaleffekten

2016 war insgesamt ein gutes Jahr für die Artemis Group. Die Gruppe konnte im Berichtsjahr den Nettoumsatz, das operative Ergebnis (EBIT) und den Reingewinn deutlich steigern. Alle Artemis- Aktivitäten trugen mit ihrem positiven Geschäftsverlauf zum verbesserten Jahresergebnis bei. Diese erfreuliche Entwicklung konnte trotz zahlreicher Herausforderungen, wie zum Beispiel die Abschwächung des britischen Pfundes, Terrorismus in Europa oder politische Unruhen insbesondere in den für die Gruppe wichtigen Kernmärkten Türkei, Russland und Brasilien,realisiert werden.

Geschäftsverlauf Artemis Group 2016

Der konsolidierte Nettoumsatz der Artemis Group erreichte im Jahr 2016 CHF 2.7 Mia. und lag damit um 7.7% über dem Vorjahresergebnis. Organisch erhöhte sich der Nettoumsatz gar um 8.6% und wurde von den beiden vollkonsolidierten Industrieaktivitäten Franke Group (10.6%) und Feintool Group (5.9%) getragen. Die positiven Währungseinflüsse lagen bei 0.3%. Akquisitionen/Desinvestitionen führten netto zu einer Umsatzreduzierung von 1.2%.

Das operative Ergebnis (EBIT) erhöhte sich - ohne einmalige Veräusserungsgewinne - deutlich von CHF 140.5 Mio. auf CHF 198.8 Mio., was einer Zunahme von CHF 58.3 Mio. (41.5%) entspricht. Das Umsatzwachstum sowie weitere Kosten- und Effizienzverbesserungen führten zur EBIT-Steigerung. Entsprechend erhöhte sich auch die EBIT-Marge der Artemis Group auf 7.3% (Vorjahr 5.5%).

Trotz deutlich geringeren positiven Einmaleffekten aus Veräusserungsgewinnen stieg der Gewinn nach Steuern gegenüber dem Vorjahr um CHF 20.7 Mio. von CHF 186.0 Mio. auf CHF 206.7 Mio. (11.1%). Insgesamt wurden Investitionen von CHF 348.7 Mio. für die Stärkung des operativen Geschäfts der Franke Group und der Feintool Group, für den Ausbau des Immobilienportfolios sowie für strategische Beteiligungen - vor allem Duravit - getätigt (Vorjahr CHF 261.3 Mio.). Der Personalbestand der Artemis Group lag per Jahresende 2016 bei 11'258 Personen und damit um 4.2% höher als per Jahresende 2015. Die Eigenkapitalquote von 59.7% blieb nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr (60.0%). Die Nettoverschuldung erhöhte sich aufgrund der regen Investitionstätigkeit und des höheren Nettoumlaufvermögens aus der Steigerung des Geschäftvolumens von CHF 201.3 Mio. auf CHF 292.8 Mio. Dank des hohen Eigenkapitals und der sehr geringen Verschuldung konnte die Artemis Group ihre finanzielle Basis beziehungsweise finanzielle Stärke im Berichtsjahr beibehalten.

Geschäftsverlauf Franke Group1 2016

- Umsatz-Erhöhung um 8.5% auf CHF 2.0 Mia.
- Organisches Wachstum von 10.6%
- Bereinigter EBIT vor Restrukturierung um 40.6% auf CHF 156.8 Mio. gestiegen; EBIT-Marge betrug 7.7% (Vorjahr 5.9%)
- Strategische Investitionen in ein hochmodernes Produktionswerk für Kunststoffspülen in der Slowakei und in ein europäisches Zentrallager in Deutschland
- Strategische Partnerschaft durch Beteiligung an Duravit AG

Die Franke Group verzeichnete im Berichtsjahr ein erfreuliches Jahresergebnis. Sie erzielte im Jahr 2016 einen konsolidierten Nettoumsatz von CHF 2.0 Mia. gegenüber CHF 1.9 Mia. im Vorjahr und verzeichnete damit einen Umsatzanstieg um 8.5%. Das organische Wachstum belief sich auf CHF 199.6 Mio. und lag mit 10.6% deutlich über dem Vorjahreswert (1.0%). Nahezu alle Divisionen trugen positiv zum organischen Wachstum bei. Neben

einem soliden Beitrag von Franke Kitchen Systems (6.1%) waren dies vor allem: Franke Foodservice Systems (23.4%) aufgrund von grossen weltweiten Rollout-Aktivitäten für bedeutende Fastfood-Kunden und Franke Coffee Systems (21.2%), die mit ihrer komplett neuen A-Linie im Bereich Kaffeevollautomaten auf grosse Marktresonanz stiess. Franke Water Systems dagegen verzeichnete einen leichten Umsatzrückgang (3.9%) infolge einer niedrigeren Nachfrage für Waschraum-Produkte.

Akquisitionen trugen mit 0.2% zum Wachstum bei. Währungs- und Desinvestitionseffekte schlugen sich mit 0.4% beziehungsweise 1.9% negativ auf den Konzernumsatz nieder.

Das bereinigte operative Ergebnis (EBIT) vor Restrukturierung erhöhte sich deutlich um 40.6% von CHF 111.5 Mio. auf CHF 156.8 Mio. Dieser Anstieg spiegelte sich auch in einer verbesserten EBIT-Marge vor Restrukturierung von 7.7% (Vorjahr 5.9%) wider. Die Restrukturierungskosten beliefen sich auf insgesamt CHF 14.1 Mio. (Vorjahr CHF 11.7 Mio.). Ein überwiegender Teil davon entfiel auf die Konsolidierung der bestehenden drei Kunststoffspülen-Werke in ein neues hochmodernes Produktionswerk in der Slowakei sowie im Zusammenhang mit dem Bau eines neuen europäischen Zentrallagers in Deutschland. Hauptfaktoren für die höhere Profitabilität waren die gute Umsatzentwicklung, verbunden mit einer verbesserten Umsatzmarge, resultierend aus Kostensenkungen in der Produktion, im Einkauf und einem optimierten Marketing-Mix (Verkaufspreis, Produkt/Absatzkanal).

Die gesamten Investitionen betrugen im Berichtszeitraum CHF 183.0 Mio. (Vorjahr CHF 63.1 Mio.). Davon entfiel ein wesentlicher Teil auf den Erwerb von 25% an Duravit AG, ein bedeutender Hersteller von Designbädern und Wellnesssystemen mit Sitz in Deutschland.

1 Ab 2016 wird die Franke Group bereinigt um Blefa (früher Franke Beverage Systems) operativ rapportiert. Die Vergleichszahlen für 2015 sind im Folgenden daher ebenfalls ohne Blefa erläutert.

Geschäftsverlauf Artemis Real Estate Group 2016

- Umsatzwachstum um 4.0%
- 186 Wohnungen gebaut und vollständig vermietet
- Im Rahmen der Neubauprojekte «Stadtblick» in Aarburg und «KWC-Areal» in Unterkulm mit der Realisierung begonnen
- Beteiligung an Espace Real Estate AG weiter ausgebaut (neu >30%)

Die Artemis Real Estate Group entwickelt, hält und verwaltet einen bedeutenden eigenen (nicht betrieblichen) Immobilienbestand. Hauptgesellschaft ist die Artemis Immobilien AG, Aarburg. Im Berichtsjahr wuchsen die Mietzins-Erträge um 4.0% trotz zum Teil niedrigerer Mietzins-Einnahmen aufgrund des historisch tiefen Referenz-Zinssatzes.

Die Artemis Immobilien AG verzeichnete 2016 mit ihren zahlreichen Bauprojekten erneut ein erfolgreiches Jahr.

- Die drei Neubauprojekte in den Ortschaften Oftringen, Unterkulm und Hallwil mit insgesamt 186 Wohnungen wurden unter Einhaltung des Termin- und Budgetplans sowie sämtlicher Qualitätsvorgaben fertiggestellt. Der Verkehrswert der drei neuen Gebäude lag deutlich über den Baukosten dank der Kostenplanungsmethode Design-to-Cost.
- Die Bauarbeiten zur Erstellung von 150 Mietwohnungen in Holziken, Egliswil und Hendschiken haben plangemäss begonnen und schreiten zügig voran.
- Ebenfalls nach Plan wurde die Totalsanierung der Büroliegenschaft an zentraler Lage in Zürich gestartet.
- Für die beiden Grossprojekte «Stadtblick» in Aarburg (ca. 300 Wohnungen) und «KWC-Areal» in Unterkulm (ca. 240 Wohnungen mit bedeutendem Gewerbeanteil) erfolgte der Startschuss für den Baubeginn. Für das dritte Grossprojekt «Rietlen» in Niederglatt (ca. 180 Wohnungen) wird in

Kürze der Bauantrag gestellt. Das gesamte Investitionsvolumen der drei Projekte beläuft sich auf rund CHF 300 Mio.

Die Artemis Real Estate Group hat ihre Beteiliung als grösste Aktionärin an der Espace Real Estate AG weiter ausgebaut und hält nun über 30% an der Immobilienfirma (Portfoliowert von CHF 624.0 Mio.). Die Geschäfte der Espace Real Estate AG entwickelten sich 2016 erneut positiv.

Die Immobilienentwicklungsgesellschaft Evostate AG, an der die Artemis Real Estate Group als grösste Co-

Aktionärin 30% hält, konnte ihre 109 Wohnungen und verschiedene Gewerberäumlichkeiten im Zentrum von Montreux mit gutem Gewinn verkaufen.

Die Artemis Real Estate Group ist neu mit rund 7% an der Impact Immobilien AG beteiligt. Die Strategie der Impact Immobilien AG ist es, mit Immobilieninvestitionen einen sozialen Nutzen in der Schweiz zu schaffen, wie etwa durch Immobilienvermietung an soziale Institutionen oder erschwingliche Mietwohnungen.

Bedeutender Immobilien- und Grundbesitz in den USA, Rumänien, Polen und Österreich rundet das Portfolio der Gruppe ab. Hervorzuheben ist die US-Beteiligung am MIM-Hayden Real Estate Fund I, die sich im Berichtsjahr positiv entwickelte. Der zweite Miller Real Estate Fund (Artemis-Beteiligung 50%) erwarb zwei weitere grosse gewerbliche Immobilienobjekte in Philadelphia und besitzt damit neu insgesamt vier Gebäude. Auch Rumänien entwickelte sich zunehmend vielversprechend. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach fertigen Lagerhäusern begann die Artemis Real Estate Group 2016 mit dem Bau von entsprechenden Einrichtungen auf ihrem Land in Timis County.

Geschäftsverlauf Feintool Group 2016

- Organisches Umsatzplus von 5.9%
- EBIT-Anstieg um 20.8% (in lokaler Währung)
- Massives Investitionsprogramm von rund CHF 74.9 Mio. für neue Pressen und Werkserweiterungen umgesetzt

Die Feintool Group blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurück. Der Umsatz wuchs 2016 im Vergleich zum Vorjahr auf CHF 552.2 Mio., was einem Zuwachs von 8.5% entspricht. Das organische Wachstum lag bei 5.9%. Das operative Ergebnis (EBIT) konnte in lokaler Währung beträchtlich um 20.8% gegenüber dem Vorjahreswert gesteigert werden. Zudem investierte das Technologieunternehmen rund CHF 74.9 Mio. in neue Pressen und Werkserweiterungen. Insgesamt erwirtschaftete die Gruppe ein Konzernergebnis von CHF 32.1 Mio. (Vorjahr CHF 20.8 Mio.).

Geschäftsverlauf Artemis Asset Management Group 2016

- Positive Geschäftsentwicklung bei allen Beteiligungen
- Arbonia - Verlagerungsprojekte weiter fortgeschitten sowie Akquisition von Koralle und Looser Group realisiert
- Adval Tech - Fokussierungsstrategie durch Verkauf des Segments Molds fortgesetzt

Die Artemis Asset Management Group hält strategische Beteiligungen an der Schweizer Börse kotierten internationalen Unternehmen sowie privaten Unternehmen.

Alle börsenkotierten Beteiligungsgesellschaften der Artemis Asset Management Group verzeichneten im Berichtsjahr eine positive Geschäftsentwicklung und erzielten mehrheitlich deutliche Gewinnsteigerungen. Vor dem Hintergrund des positiven Geschäftsverlaufs waren die Kursentwicklungen der Forbo-, Autoneum-, und Adval Tech-Aktien (Artemis-Beteiligung Forbo >30%, Autoneum >21%, Adval Tech >21%) anhaltend positiv. Die drei Unternehmen verzeichneten einen Anstieg ihrer Aktienkurse gegenüber dem Vorjahr - die Forbo-Aktie notierte ein Plus von 11.1%, die Autoneum-Aktie ein Plus von 32.0% und die Adval Tech-Aktie ein Plus von 48.7%. Die sehr gute Aktienkursentwicklung von Adval Tech begründet sich auf die konsequente Fortführung der Fokussierungsstrategie mit dem Verkauf des Segments Molds. Auch die von der Arbonia Group Ende 2015 eingeleiteten Restrukturierungs-Massnahmen begannen im Berichtsjahr zu greifen, was sich mit einem kräftigen Kursplus von 64.8% zu Buche schlug. Nur der Kurs der Rieter-Aktie (Artemis-Beteiligung 11.5%) entwickelte sich 2016 weniger erfreulich und schloss mit 5.8% unter dem Vorjahr dies nach einem kräftigen Kursanstieg im Jahr 2015.

Bei den privaten Unternehmen, dem Getränkebehälter-Hersteller Blefa (Artemis-Beteiligung 100%) und der zentralamerikanischen Plantagenbetreiberin Novelteak (Artemis-Beteiligung 50%), lag die jeweilige Umsatzentwicklung - bedingt durch niedrigere Verkaufsvolumen - leicht unter dem Vorjahr, jedoch bei guter Ertragslage.

Personelles

Dr. Andreas Hauswirth, Mitglied der Artemis Konzernleitung, ist nach über 30 Jahren in den Ruhestand getreten. In diesen vielen Jahren hat er mit hoher Professionalität, unentwegtem Engagement und vorbildlicher Loyalität die Erfolgsgeschichte der Franke/Artemis Group massgeblich mitgestaltet. 2016 übernahm Bruno Malinek die CEO-Position der Feintool Group von Heinz Loosli, der nach einer langjährigen, verdienstvollen und erfolgreichen Tätigkeit aus dem operativen Geschäft ausgetreten ist und seit kurzem den Verwaltungsrat der Feintool Group

verstärkt.

Entwicklung 1. Quartal 2017

Die Artemis Group verzeichnete einen guten Start in das Jahr 2017 und konnte ihren konsolidierten Umsatz im ersten Quartal 2017 um 5.7% von CHF 628.0 Mio. auf CHF 664.0 Mio. steigern. Das organische Wachstum belief sich auf 7.7%.

Der Umsatz der Franke Group konnte im ersten Quartal 2017 von CHF 452.1 Mio. auf CHF 476.7 Mio. gesteigert werden und lag damit CHF 24.6 Mio. (5.5%) über dem Vorjahr - allerdings ohne den Umsatz von Franke Industrie AG, dem Hersteller von Heissgaspfad-Komponenten für die Energiewirtschaft, Luft-und Raumfahrtindustrie (ab Januar 2017 neu konsolidiert in der Artemis Asset Management Group). Das organische Wachstum betrug 7.8%, die negativen Währungseffekte beliefen sich auf 2.7%.

Die Artemis Real Estate Group wird bei guter Ertragslage das Portfolio weiter ausbauen. Allerdings wird das Marktumfeld im Immobilienbereich herausfordernder, wodurch einzigartige Herausstellungsmerkmale immer wichtiger werden.

Ein weiterhin positives Marktumfeld in Kombination mit einer starken Marktstellung verhalf der Feintool Group zu einem erfolgreichen ersten Quartal 2017. Gruppenweit erreichte das Unternehmen einen Umsatz von CHF 145.0 Mio. Währungsbereinigt bedeutet das eine Steigerung von 5.0%.

Die Artemis Asset Management Group erwartet eine volatile Lage an den Finanzmärkten für 2017, geht aber trotzdem von einer positiven Kursentwicklung ihres Industrieportfolios aus.

Aussichten für das Jahr 2017

Die Artemis Group geht davon aus, dass das Jahr 2017 wieder dem Muster vergangener Jahre folgen wird. Das heisst, die weltweite Marktlage bleibt weiterhin volatil und schwer prognostizierbar. Vor diesem Hintergrund rechnet sie mit einer positiven Konjunturentwicklung in den USA, China sowie in Zentral- und Nordeuropa, sieht sich allerdings mit zahlreichen Unsicherheiten wie etwa den Brexit-Verhandlungen oder den Wahlausgängen in verschiedenen wichtigen Ländern konfrontiert. Noch grössere Bedenken bestehen für die Artemis Group im Hinblick auf die derzeitige Entwicklungen in ihren Kernmärkten Russland, Türkei und Brasilien. Zusätzlich erwartet sie weiterhin schwankende Wechselkurse und steigende Rohstoffpreise im laufenden Geschäftsjahr.

Angesichts dessen wird die Artemis Group einmal mehr ihre Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit unter Beweis zu stellen haben, dass sie auch in einem schwierigen Umfeld ihre geschäftlichen Aktivitäten profitabel vorantreiben kann. Dank zahlreicher Anstrengungen im vergangenen Jahr und ihrer soliden Finanzlage sieht sich die Gruppe jedoch für den Wettbewerb gut gerüstet. Dies wird es der Artemis Group ermöglichen, weiter in ihre Industrie- und Immobilienaktivitäten zu investieren sowie ihre bestehenden Beteiligungen zu erhöhen oder neue Beteiligungen zu erwerben.

Die Artemis Group umfasst die Franke Group, die Artemis Real Estate Group (Immobilienportfolio in der Schweiz und im Ausland), die Mehrheitsbeteiligung Feintool Group (Weltmarktführer in der Feinschneidtechnologie) sowie die Artemis Asset Management Group (strategische Beteiligungen an verschiedenen internationalen - an der Schweizer Börse kotierten sowie privaten - Unternehmen). Sie beschäftigt weltweit rund 11'000 Mitarbeitende und erwirtschaftete im Jahr 2017 einen konsolidierten Umsatz von über CHF 2.7 Milliarden.

Kontakt:

Gabriele Hepp
Head of Communications
Artemis Holding AG

T +41 62 787 3358
M +41 79 108 3225
E gabriele.hepp@franke.com

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100053819/100803057 abgerufen werden.